

EU-Plan zur Krebsbekämpfung - Aromendebatte Niederlande - Steuerdiskussion - Wissenschaft pro E-Zigarette

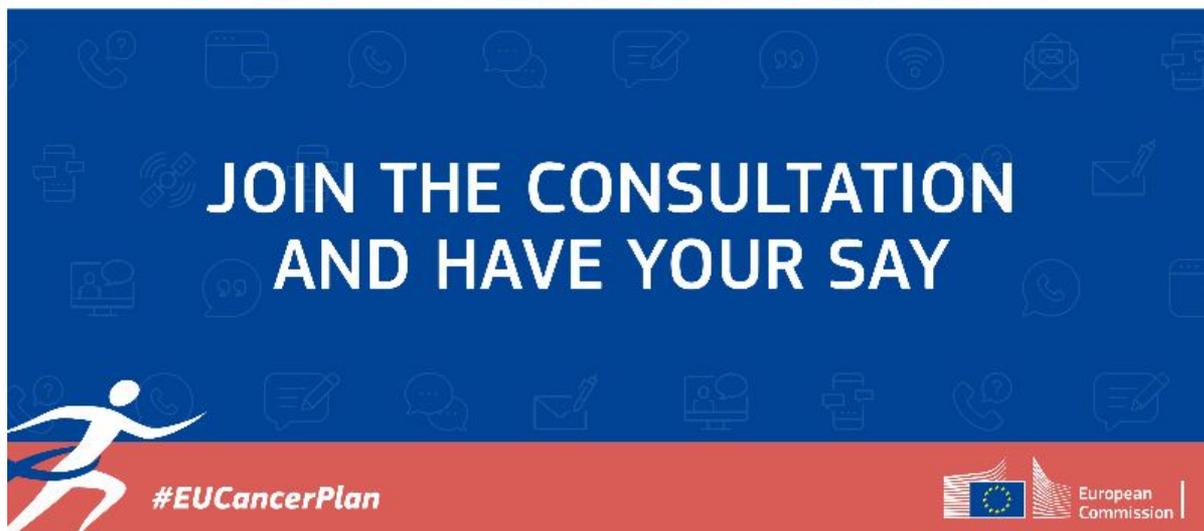
Liebe Mitglieder,

das neue Jahr ist mit rasanter Fahrt gestartet. Auf europäischer Ebene stehen wichtige Entscheidungen an. Die Themen "Aromaverbot" und auch "Plain-Packaging" finden sich in dem Plan der EU-Kommission zur Krebsbekämpfung, der in dieser Woche veröffentlicht wird. Wir werden selbstverständlich dafür kämpfen, dass dies nicht Realität wird, denn in den Niederlanden läuft zu diesen Themen schon ein Konsultationsprozess. Dort sollen alle Liquidaromen außer Tabak verboten werden.

Weitere Themen sind u.a. die Steuerdebatte und positive Signale aus der deutschen Wissenschaft.

EU-Plan zur Krebsbekämpfung

EUROPE'S BEATING CANCER PLAN



**JOIN THE CONSULTATION
AND HAVE YOUR SAY**

 **#EUCancerPlan**

 **European
Commission**

The banner features a blue background with a grid of white icons representing various communication and health-related concepts. At the bottom, there is a red bar containing the hashtag #EUCancerPlan, a white silhouette of a person running, and the European Commission logo.

Am 26. Januar hat das politische Magazin Politico vorab über den am 3. Februar erscheinenden EU Beating Cancer Plan berichtet.

Trotz zahlreicher Eingaben von wissenschaftlicher Seite an die EU, welche die Bedeutung des Themas Schadensminimierung hervorheben und dafür zahlreiche Belege liefern, ignoriert die EU diese Fakten und setzt Tabak und schadensreduzierte Produkte weiterhin gleich.

Zitat Politico: *"Die Kommission wird auch Maßnahmen ergreifen, um die Attraktivität von Tabak „und verwandten Produkten“ zu verringern, indem sie die Richtlinie über Tabakprodukte, die Richtlinie zur Besteuerung von Tabak ... überprüft. In Betracht gezogen werden die Ausweitung der Steuern auf neue Tabakprodukte ... „Dazu gehört ... ein vollständiges Verbot von Aromen“, heißt es im Entwurfsplan."*

Der europäische Verband wird am Tag der Bekanntgabe des Plans (03.02.) öffentlich mit einer größeren Kampagne darauf reagieren.

[Link Artikel Politico](#)

[Link EU Beating Cancer Plan](#)

[Link Eingabe IEVA Mai 2020](#)

Aromenverbot in den Niederlanden



In den Niederlanden läuft noch bis zum 2. Februar ein öffentlicher Konsultationsprozess zu dem von Staatsminister Blokhuis auf den Weg gebrachten Aromenverbot für E-



Zigaretten. Unter dem Vorwand, die Jugend schützen zu wollen, sollen alle Liquidaromen außer Tabak verboten werden. Dagegen gibt es viele Proteste.

Bereits gut 860 Verbände, Organisationen und Privatpersonen haben Ihre Meinung dazu öffentlich geteilt. Nahezu alle Teilnehmer haben sich gegen den Plan ausgesprochen.

[Link Reaktion Clive Bates + 23 Experten](#)

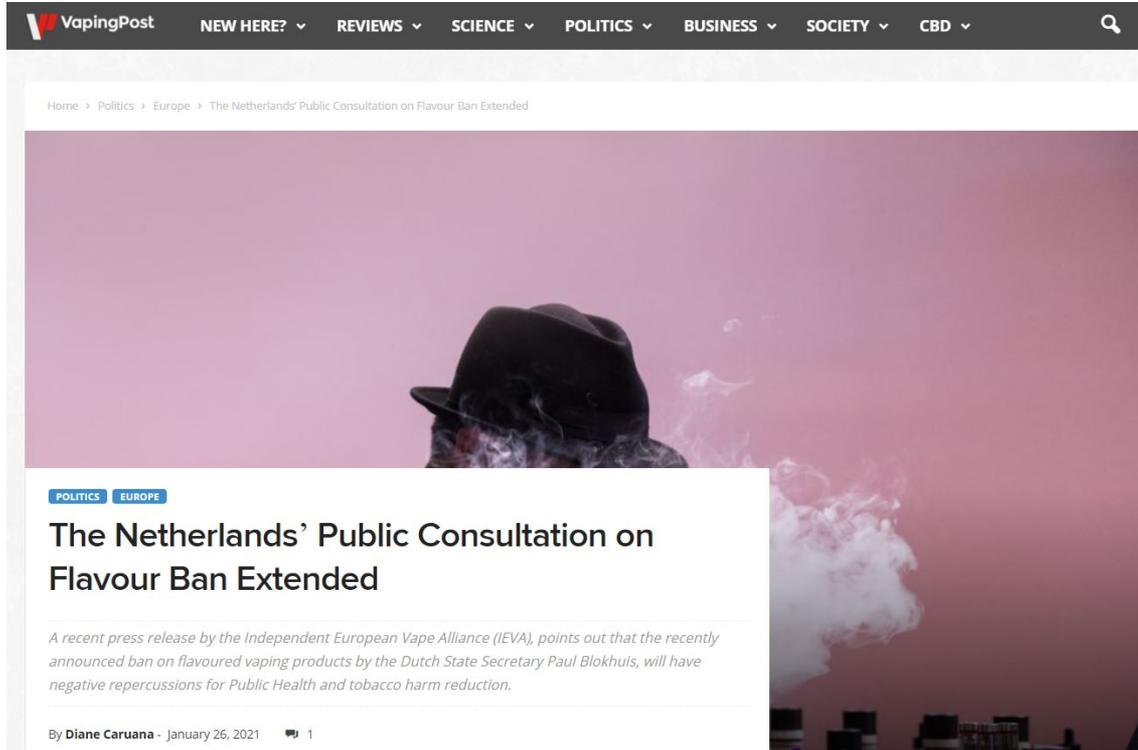
IEVA hat dazu am 18. Januar einen offiziellen Beitrag eingereicht.

Argumentation:

- Die Zahl der jugendlichen Dampfer in den Niederlanden ist trotz der zunehmenden Verbreitung von E-Zigaretten rückläufig
- Jugendliche, die dampfen, werden nicht durch Aromen motiviert
- E-Zigaretten helfen Rauchern doppelt so häufig beim Tabakstopp wie Nikotinersatzprodukte
- Länder, die E-Zigaretten in ihre Strategie für die öffentliche Gesundheit einbeziehen, weisen signifikant niedrige Raucherquoten auf
- EVALI wurde nicht durch E-Zigaretten oder E-Liquids verursacht, sondern durch Substanzen in E-Joints, die in der EU verboten sind

Link Reaktion IEVA

Bereits am 14. Januar hat der europäische Verband eine Pressemitteilung in 17 EU-Länder verschickt. Titel: "Niederlande: Verbot von E-Zigaretten-Aromen gefährdet öffentliche Gesundheit". Diese Meldung wurde von wichtigen Redaktionen aufgenommen (z.B. Vaping Post) und stark über Social Media-Kanäle geteilt.



The screenshot shows the VapingPost website interface. At the top, there is a navigation bar with the VapingPost logo and menu items: NEW HERE?, REVIEWS, SCIENCE, POLITICS, BUSINESS, SOCIETY, and CBD. Below the navigation bar, the breadcrumb trail reads: Home > Politics > Europe > The Netherlands' Public Consultation on Flavour Ban Extended. The main content area features a large image of a person wearing a black hat and smoking, with a pinkish-purple background. Below the image, there are two blue tags: POLITICS and EUROPE. The article title is "The Netherlands' Public Consultation on Flavour Ban Extended". A short summary reads: "A recent press release by the Independent European Vape Alliance (IEVA), points out that the recently announced ban on flavoured vaping products by the Dutch State Secretary Paul Blokhuis, will have negative repercussions for Public Health and tobacco harm reduction." At the bottom left, it says "By Diane Caruana - January 26, 2021" and shows a small icon with the number 1.

Zitate aus der Pressemitteilung:

“Die Bedeutung der Aromen ist wissenschaftlich anerkannt. Trotzdem hat der niederländische Staatssekretär Paul Blokhuis angekündigt, alle E-Zigaretten-Aromen außer Tabakaroma in den Niederlanden verbieten zu wollen.”

“Es gibt keine wissenschaftlichen Beweise dafür, dass E-Zigaretten-Aromen Jugendliche zum Dampfen oder Rauchen verleiten. Wir fordern die niederländische Regierung auf, diesen für die öffentliche Gesundheit schädlichen Plan fallen zu lassen.”

Link IEVA-Pressemeldung Aromen

Link Vaping Post

Link Planet of the Vapes

Link Sigmagazine

Steuerdebatte



Zum Jahreswechsel gab es einige Hinweise darauf, dass von Seiten des Finanzministeriums eine neue Tabaksteuer noch in diesem Jahr auf den Weg gebracht werden sollte. Dies wurde durch eine Kleine Anfrage der Linken nun von Seiten der Bundesregierung dementiert.

Zitat: „Eine Initiative der Bundesregierung zur Erhöhung der Tabaksteuer liegt nicht vor.“

Trotzdem beobachten wir die Entwicklungen hierzulande sehr genau. Wir wissen, dass das Thema spätestens mit der neuen Fassung der EU-Tabaksteuerrichtlinie wieder auf der Agenda auftauchen wird. Das haben wir im europäischen Verband natürlich auf dem Radar.

Link Kleine Anfrage der Linken

Link IEVA Positionspapier Steuern

Wissenschaftler pro E-Zigarette

Es gibt auch sehr positive Signale, über die wir uns freuen können. Die Professoren Mons, Kotz und Stöver haben am 12.01. auf eine US-Studie der University of San Diego zum Thema Gateway reagiert. Die Statements zeigen eine klare Richtung: Die Gateway-Theorie hat keine wissenschaftliche Grundlage.

Zitate:

- Prof. Ute Mons: *“Bislang gibt es auf Basis deutscher Konsumdaten auch keine Hinweise darauf, dass E-Zigaretten zu einer Zunahme des Zigarettenkonsums geführt haben könnten: Der Zigarettenkonsum unter Jugendlichen ist seit vielen Jahren rückläufig.”*
- Prof. Daniel Kotz: *“Es gibt insgesamt keine eindeutigen wissenschaftlichen Belege dafür, dass E-Zigaretten für Jugendliche und junge Erwachsene ein Einstieg in den Tabakkonsum sind.”*
- Prof. Heino Stöver: *“Durch solche Unzulänglichkeiten wird die große und positive Rolle der E-Zigarette bei der Rauchentwöhnung unterbewertet. Mit 95 Prozent weniger Schadstoffen als bei herkömmlichen Zigaretten eignen sie sich gut für Raucher, die von ihrer Sucht loskommen und ihr Risiko minimieren wollen.”*

In diesem Zusammenhang wollen wir Euch zwei kommende Veranstaltungen empfehlen, die sehr interessant sein dürften:

a) Zweites Karlsruher Präventionsgespräch



Live bei YouTube

2. Karlsruher Präventionsgespräch

3. Februar 15:30 - 17:00 Uhr

Strategien zur Rauchentwöhnung: Welche Rolle spielen E-Zigaretten?

Am 3. Februar von 15:30 Uhr bis 17 Uhr findet das zweite Karlsruher Präventionsgespräch unter der Leitung von Prof. Martin Storck statt. Thema: "Strategien zur Rauchentwöhnung - Welche Rolle spielen E-Zigaretten?" Die Veranstaltung kann live über den Youtube-Kanal des Klinikums Karlsruhe verfolgt werden.

Mit dabei sind:

- Prof. Knut Kröger, Chefarzt der Klinik für Angiologie im Helios Klinikum Krefeld
- Priv. Doz. Dr. Tobias Rütger, u.a. Leiter der Spezialambulanz für Tabakabhängigkeit an der Ludwig-Maximilians-Universität München
- Prof. Ute Mons, Spezialistin für Kardiovaskuläre Epidemiologie des Alterns im Herzzentrum der Universitätsklinik Köln
- Dr. Elke Pieper vom Bundesamt für Risikobewertung
- Dr. Thomas Hering, Pneumologe aus Berlin

[Link zur Veranstaltung](#)

[Link zum Youtube-Kanal](#)

b) ARUD-Symposium zur E-Zigarette

Online-Symposium über Zoom

1. Arud-Symposium Schadensminderung durch E-Zigaretten

Chair/Moderation: Oliver Senn

Prof. Heino Stöver veranstaltet am 25. Februar von 14-17 Uhr ein weiteres Symposium mit dem Titel "Schadensminimierung durch E-Zigaretten". Eine der Referent*innen ist Dr. Jamie Hartmann-Boyce, leitende Autorin der wichtigen Cochrane Review aus UK. Die Teilnahme ist kostenlos.

[Link zur Veranstaltung](#)

[Anmeldung zum Symposium](#)

E-Zigaretten sind täglicher Bedarf

In zweiter Instanz hat der Verwaltungsgerichtshof Bayern am 14. Januar das Urteil des Verwaltungsgerichts München vom 29. Dezember bestätigt, wonach E-Zigaretten und Zubehör zur täglichen Grundversorgung zählen. Die Shops in Bayern dürfen wieder öffnen und diese Ausnahmeregel ist auch in die Positivliste des Landes aufgenommen worden.

Damit gilt die Ausnahmeregelung mittlerweile in sechs Bundesländern: Bayern, Hessen, Niedersachsen, Berlin, Brandenburg und Thüringen.

Link Länderübersicht Corona

Zusammengefasst gibt es wichtige politische Entwicklungen, die unsere ganze Aufmerksamkeit haben. Der wachsende Rückhalt aus der Wissenschaft lässt unsere Argumentation dabei immer stärker werden.

Bleibt gesund!



Dustin Dahlmann – Vorsitzender

Bündnis für Tabakfreien Genuss e.V. (BfTG e.V.)
Unter den Linden 21 • D-10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 209 240 80 • Fax: +49 (0)30 209 240 00
E-Mail: info@bftg.org • www.bftg.org

Vorstand: Dustin Dahlmann (Vorsitz), Thomas Mrva, Frank Hackeschmidt
Amtsgericht Hamburg VR 23543 | [Newsletter abmelden](#)

